

Hausaufgabe Distributionspolitik

A, B und C haben sich bei der Unternehmung Pohl AG, die ein Konsumgut herstellt und zum Preis von p = 40 € verkauft, beworben. A und B wollen nur dann als Reisende tätig werden, wenn ein Fixum fR von je 1.400 € garantiert wird. Zusätzlich verlangen sie zusammen 6 % (qR) der von ihnen vermittelten Umsätze. C ist der Meinung, er sei eine "Verkaufskanone". Mit 10 % Vertreterprovision (qV) ist er zufrieden. Der Vertriebsleiter hat Zweifel, ob er das Verkaufsgebiet an A und B gemeinsam als Reisende oder an C als alleinigen Vertreter geben soll.

- a) Wie wird er sich entscheiden, wenn Reisende oder Vertreter gleichermaßen im Verkaufsgebiet 1.500 Konsumgüter (x) verkaufen?
- b) Erfahrungen in einem entsprechenden Verkaufsbezirk zeigen, dass zwei Reisende monatlich zusammen 1.800 Stück verkaufen können, während der Vertreter nur 1.500 absetzt. Der über 1.500 Stück hinausgehende Mehrabsatz erbringt einen zusätzlichen Gewinn von 6 € pro Stück. Welche Absatzform ist vorteilhafter?
- c) Welche Kriterien können außer der hier aufgeführten für den Einsatz von Vertretern oder Reisenden von Bedeutung sein?



Hausaufgabe Distributionspolitik

a) Wie wird er sich entscheiden, wenn Reisende oder Vertreter gleichermaßen im Verkaufsgebiet 1.500 Konsumgüter (x) verkaufen?

1.500 Konsumgüter (x) p = 40 €

*U= 40*1.500=60.000 €*

$$U_{krit} = \frac{2.800-0}{0.10-0.06} = 70.000 \in$$

→ Vertreter ist zu wählen



Hausaufgabe Distributionspolitik

b) Erfahrungen in einem entsprechenden Verkaufsbezirk zeigen, dass zwei Reisende monatlich zusammen 1.800 Stück verkaufen können, während der Vertreter nur 1.500 absetzt. Der über 1.500 Stück hinausgehende Mehrabsatz erbringt einen zusätzlichen Gewinn von 6 € pro Stück. Welche Absatzform ist vorteilhafter?

1.800 Konsumgüter (xR)
$$p = 40 €$$

1.500 Konsumgüter(xV)

Gewinnvorteil= 300*6= 1800 €

Reisender: 2800+ 0,06 * 72000 - 1800 = 5.320,- EUR

Vertreter: 0 + 0,10 * 60000 = 6.000,- EUR

→ Reisender ist zu wählen